



Protokollauszug vom

25.08.2021

Departement Bau / Vermessungsamt:

Strassenbenennung «Rappenackerweg»

IDG-Status: öffentlich

SR.21.641-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Der Flurweg welcher zwischen der Rappstrasse und der Wässerwiesenstrasse liegt und am Kindergarten Rappstrasse vorbeiführt, wird «Rappenackerweg» benannt (siehe beiliegender Situationsplan).
2. Das Vermessungsamt wird beauftragt, die Benennungen zusammen mit dem Tiefbauamt, Fachstelle Signalisation zu vollziehen.
3. Mitteilung an: Departement Kulturelles und Dienste, Stadtentwicklung, Stadtbibliothek; Departement Finanzen; Departement Bau, Denkmalpflege, Vermessungsamt; Tiefbauamt, Fachstelle Signalisation; Departement Sicherheit und Umwelt, Stadtpolizei, Schutz- und Intervention; Departement Schule und Sport; Departement Soziales; Departement Technische Betriebe, Stadtwerk, Stadtgrün; Stadtarchiv.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Der Flurweg, welcher zwischen der Rappstrasse und der Wässerwiesenstrasse liegt und am Kindergarten Rappstrasse vorbeiführt (Kat.-Nr. WU5283) wurde ins Eigentum der Stadt Winterthur überführt. Der Weg wird insbesondere auf Antrag des Tiefbauamtes benannt. Dies vereinfacht die Arbeitsabläufe im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung und dem Unterhalt des Weges.

2. Vernehmlassung

Im Rahmen einer Vernehmlassung unterbreitete das Vermessungsamt der Grundeigentümerschaft, dem Ortsverein Wülflingen, der kantonale Nomenklaturkommission, dem Stadtarchiv, der Stadtbibliothek, der Denkmalpflege, dem Tiefbauamt sowie der Stadtentwicklung die nachfolgenden Namensvorschläge:

- «Rabenackerweg» oder «Rappenackerweg» (Nimmt Bezug auf einen alten Flurnamen.)
- «Heckenweg» (Nimmt Bezug auf die Hecken entlang des Flurwegs.)
- «Rappwiesenweg» (Wortspiel aus Rappstrasse und Wässerwiesenstrasse. Der Weg verbindet die zwei Strassen.)

Rückmeldungen gingen von der kantonalen Nomenklaturkommission, der Stadtbibliothek, dem Tiefbauamt und der Stadtentwicklung ein:

Kantonale Nomenklaturkommission:

Beim Weg zwischen Rapp- und Wässerwiesenstrasse würden wir **Rappenackerweg** empfehlen. «Rabenacker» ist zweifellos eine nach heutigen Begriffen regelwidrige Verhochdeutschung für einen mundartlichen «Rappenacher»;

der *Rabenackerweg* scheidet daher aus. Unschön ist nur, dass der Flurname in der Sammlung von Boesch und Rutishauser nicht vorhanden ist; das Gebiet heisst dort Chalchofen. Man könnte also auch einen «Kalchofenweg» in Betracht ziehen.

Rappenwiesenweg lehnen wir klar ab. Flurnamen darf man nicht erfinden, entweder gibt es sie oder es gibt sie nicht.

Heckenweg ist etwas zu beliebig und könnte man nehmen, wenn man sonst keine Auswahl hat.

Stadtbibliothek:

Der Vorschlag «Rappenackerweg» wäre am stimmigsten. Der Name hat einen historischen Bezug, und die Verbindung zur Rappstrasse ist gegeben (was beim Rabenackerweg nicht auf den ersten Blick gegeben ist). Heckenweg ist etwas beliebig und Rappenwiesenweg etwas

künstlich. Wo ein Bezug zu einem historischen Flurnamen so gut möglich ist, ist das ein wichtiges Argument. Der ist ja längst nicht überall möglich.

Stadtentwicklung:

Der Bereich Stadtentwicklung hat keine Präferenzen für die Bezeichnung dieses Weges. Der Vorschlag Heckenweg scheint allerdings etwas gesucht, entsprechend wird eine der anderen Varianten bevorzugt.

Tiefbauamt:

Findet alle Vorschläge gut und passend.

3. Entscheid

Gestützt auf das Ergebnis der Vernehmlassung soll der Weg mit dem Namen «Rappenackerweg» benannt werden.

4. Umsetzung

Für die Beschilderung der Strasse sowie die Benennung der Strasse in den entsprechenden Plänen sind das Vermessungsamt und das Tiefbauamt, Fachstelle Signalisation, zuständig. Diese beiden Stellen werden beauftragt, die Benennung der neuen Strasse zu vollziehen.

5. Kommunikation

Es ist keine Medienmitteilung vorgesehen. Es handelt sich in erster Linie um eine betrieblich notwendige Bezeichnung für die Unterhalts- und Betriebsabteilungen des Tiefbauamtes. Die Liegenschaften sind alle über die Rappstrasse oder die Wieshofstrasse adressiert.

Beilage:

1. Situationsplan «Rappenackerweg»